



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **#BILDUNG\_DIGITAL III: Ausbau von Digital Labs an Hochschulen forcieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Errichtung und den Ausbau sogenannter Digital Labs voranzubringen. Die Staatsregierung ist aufgefordert, in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Finanzierungsmodell zu konzipieren, so dass die Digital Labs langfristig als fest institutionalisierte Einrichtungen an den bayerischen Hochschulen etabliert werden können.

### **Begründung:**

Um von den Chancen der Digitalisierung vollumfänglich profitieren zu können, bedarf es vor allem eines entsprechenden digitalen Know-hows. Hierfür ist aber auch Expertise von Nöten, die sich in einem professionellen Personal widerspiegelt. An den bayerischen Hochschulen fehlt es jedoch in diesem Bereich an den notwendigen personellen Ressourcen.

Als Ort der Bündelung von digitaler Expertise können Digital Labs eine zentrale Rolle an den Hochschulen im Bereich der Ausbildung von Studierenden in Anwendung digitaler Lehr- und Lernangebote und -methoden, bei der Konzeption von fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, aber auch bei der Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals sowie der Aufnahme, Verarbeitung und Visualisierung großer Forschungsdatenmengen (Big Data) spielen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitaler Campus Bayern“ konnten zwar bereits Projekte, wie die „Digitale Datenanalyse in den Geschichts- und Kunstwissenschaften“ ins Leben gerufen werden, diese sind jedoch als Drittmittel-Projekte durch ihre entsprechenden Laufzeiten in ihren Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten limitiert. Die hohe – auch fakultätsübergreifende – Nachfrage solcher Laboratorien zeigt jedoch, dass ein Ausbau und die Institutionalisierung solcher spezialisierten Kompetenzlabore ein probates Mittel darstellen, um die Digitalisierung im Hochschulsektor voranzubringen und die bayerischen Hochschulen in diesem Kontext bei ihrer strategischen Ausrichtung und Profilbildung zu unterstützen.